



Regional-INFO 1/2022



Liebe LEADER-Engagierte,



wir bleiben LEADER-Region!

Diese gute Nachricht erhielten wir, ebenso wie 44 weitere Regionen in NRW, Mitte Mai.

Allen, die mit ihren Ideen und Anregungen die neue Regionale Entwicklungsstrategie mitgestaltet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Gemeinsam haben wir uns intensiv mit Herausforderungen und Potentialen unserer Region befasst und dabei den Blick besonders auf die Stärkung der Resilienz gerichtet. Erste konkrete Projektideen für eine Förderung ab 2023 haben wir im Juni beim Regionalforum gesammelt. Die Ideenvielfalt und das breite Interesse aus den vier Lei.La-Kommunen ist vielversprechend.

Auch aus dem laufenden Jahr gibt es Gutes zu berichten: Wir konnten 20 Kleinprojekte dank des Regionalbudgets bewilligen. Laufende LEADER-Projekte wurden verlängert, neue Projekte beschlossen, andere erfolgreich gestartet oder eröffnet.

Die „Leistende Landschaft“ ist und bleibt gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft. Hier vor Ort können wir sie gemeinsam gestalten.

Herzlichst grüßt Sie
Ihr

Dr. Dominik Pichler
Vorsitzender

LANDSCHAFT ZUKUNFT

Aktuelles aus den Projekten:



Arbeiten, Fachkräfte, Agrobusiness

- AGRI-FUN – Tour: Erfolgreich eröffnet!
- Projekt verlängert: Hier bist du richtig - Base.L



Zusammenleben, Soziale Prävention



Dorfentwicklung und Infrastruktur



Umwelt, Klima, Energie

- Verleih erfolgreich gestartet: E-Lastenräder für die Region
- Gut entwickelt: Artenreiche Wiesen und Säume in der Region
- Umweltbildung für alle - Inklusion inklusive! Laufende Angebote



Tourismus, Freizeit

- Skatepark Nettetal – Eröffnung Anfang September
- Skatepark Kevelaer: 1. Geburtstag
- Vom PAG beschlossen:
 - Gerichtsstätten Geer & Heidegarten Lüllingen
- Feierliche Eröffnung: Haus Ingenray



Regionalbudget 2022

Kleine Projekte – große Wirkung

- Große Vielfalt: 20 Projekte erhalten in diesem Jahr eine Förderung



Rund um LEADER

- 45 LEADER-Region für Förderung ab 2023 in NRW ausgewählt
- Auf gute Nachbarschaft: 3 weitere LEADER-Regionen am Niederrhein
- Ergebnisse der Jugendbefragung
- Lei.La-Regionalforum im Juni: Viele Ideen für künftige Projekte



Aus der Lei.La-Familie

- Lei.La-Mitgliederversammlung im September
- „Mit Lei.La machen“ – Videoserie über Projekte in der Region

TERMINE

PAG-Sitzungen 2022

- 31.08.2022
- 09.11.2022

Mitgliederversammlung

- 20.09.2022

Immer aktuell informiert:

www.leader-leila.de
www.facebook.com/LeistendeLandschaft/



Aus den Projekten

AGRIFUNTOUR – Erfolgreiche Eröffnung einer ganz besonderen Höfetour



Marita Rattmann und Ingrid Berghs-Trienekens freuten sich sichtlich über die erfolgreiche Eröffnung der Straelener AgriFunTour am 22. Juni 2022 in Straelen. Buntes Treiben auf dem Marktplatz zeigte das große Interesse von Straelenern und Touristen an der lokalen Landwirtschaft und am Gartenbau, die sich in Form der AgriFunTour jetzt dauerhaft auf einer Route präsentieren. Über 50 Betriebe sind Teil der AgriFunTour und repräsentieren unzählige Facetten des Gartenbaus, der Landwirtschaft und auch lokaler Gastronomie. Das Ziel aller Beteiligten ist es auf interaktive Weise über die regionalen Produkte der einzelnen Höfe und deren moderne Herstellungsprozesse zu informieren. Interaktive Elemente, wie bspw. QR-Codes liefern den Radtouristen dann zusätzliche Informationen direkt auf das Smartphone.

Die Landfrauen Straelen hatten im November 2020 die Bewilligung für die Umsetzung ihrer landwirtschaftlichen Höfetour erhalten. Seitdem ist viel passiert: Mit Studierenden der Hochschule Rhein-Waal wurde ein farbenfrohes Logo entwickelt, drei Routen wurden ausgearbeitet, Infotafeln entworfen und installiert, besondere Aufenthaltspunkte entstanden, eine informative und ansprechende Homepage entwickelt. Kurz um: Ganz viel Arbeit und Herzblut investiert.

Eine Routenkarte kann über die Internetseite bestellt werden.

www.agri-fun-tour.de



Projekt „Hier bist du richtig“ verlängert – Verein Base L unterstützt Schüler:innen und Unternehmer:innen



Die Intention des Vereins BaseL ist das vertiefende Berufseinstiegscoaching für Schülerinnen und Schüler in Nettetal sowie inzwischen auch die individuelle Beratung von Arbeitgeber:innen beim Azubi-Marketing und Employerbranding. An dieser Schnittstelle greift das LEADER-Projekt „Hier bist du richtig“. Die Arbeit der Coachs war jedoch während der pandemiebedingten Schulschließungen und Kontakteinschränkungen zeitweise nur schwer bis gar nicht möglich. Inzwischen läuft das Projekt wieder und die Nachfrage ist riesig. Im Mai hat das Projektauswahlgremium daher eine Kostenerhöhung zur Projektverlängerung bewilligt.

Ein Projektvideo der LEADER-Region stellt jetzt die Arbeit von BaseL e.V. vor:

YouTube: „[Hier bist Du richtig - Ausbildungsmarketing](https://www.youtube.com/watch?v=eORaSVhld90)“

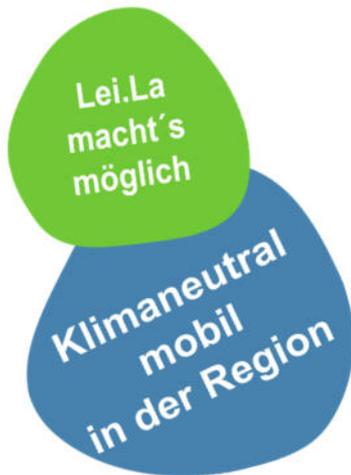
<https://youtu.be/eORaSVhld90>

Aktiver Klimaschutz: Verleih der E-Lastenräder erfolgreich gestartet



Ein modernes E-Lastenrad kostenlos leihen und so diese klimafreundliche Mobilitätsalternative auf Alltagstauglichkeit testen? Geht nicht? Doch geht!

Genau dieses Angebot machen die Kommunen Nettetal, Straelen, Geldern und Kevelaer in Kooperation mit der LAG „Leistende Landschaft“ e.V. seit April 2022. In jeder Kommune stehen zwei E-Lastenräder für den Verleih zur Verfügung. Die Buchung erfolgt unkompliziert online über das zu dem Zweck aufgebaute Portal www.leihlastenrad.de. Hier sind leicht die Verfügbarkeit und natürlich die Nutzungsbedingungen einsehbar. Abholung und Rückgabe erfolgen dann an der gewählten Verleihstation bei einem der Partnerbetriebe: Am Museum in Kevelaer, bei Zweirad van de Stay in Straelen oder Nettetal Lobberich sowie in Geldern beim Sanitätshaus Kessels am Standort im Industriegebiet. Möglich wird dieses für die Region völlig neue Angebot dank des LEADER-Projektes „E-Lastenräder für die Kommunen“, das im Dezember 2020 bewilligt wurde. Nach Lieferverzögerungen konnte der Verleih endlich im April 2022 starten. Genau zum richtigen Zeitpunkt. Klimafreundliche Mobilität und Möglichkeiten für ein Mobilitätswende sind durch die hohen Energiepreise in diesem Frühjahr noch stärker in den Mittelpunkt gerückt. Die Buchungszahlen belegen das eindrucksvoll: Für die vier Kommunen sind inzwischen fast 240 Nutzer:innen registriert und regelmäßig kommen neue hinzu. Über 350 Buchungen sprechen für sich. Bis in den Herbst hinein sind die Räder fast ausgebucht.



In einem zweiten Baustein des Projektes wurden aus insgesamt rund 180 Bewerbungen je drei Gewinner pro Kommune für eine Förderung ermittelt. Sie erhielten für die Anschaffung eines eigenen E-Lastenrades 75 % Förderung. Nach langen Lieferverzögerungen konnten im Frühjahr schließlich alle Gewinner:innen auf ihr Lastenrad steigen: Kitas und Tagesmütter, die Museumpädagogin in Kevelaer, eine Hausgemeinschaft in Geldern, die Pfadfinder aus Hartefeld, ein Gartengeräte Händler und Familien. Mit den zwölf „Gewinner-Rädern“ und den acht Leihlastenrädern sind insgesamt 20 neue E-Lastenräder durch das Projekt auf den Straßen der Region unterwegs und zeigen, wie klimafreundliche Mobilität im ländlichen Raum funktionieren kann.



FahrART – Kunstwerke in der Landschaft entdecken



Die **Open-Air-Ausstellung fahrART** ist eine Radtour, die die Städte der LEADER-Region „Leistende Landschaft“ (Geldern, Kevelaer, Nettetal und Straelen) verbindet. In jeder Stadt finden sich außergewöhnliche Skulpturen und Aufenthaltsräume im öffentlichen Raum. Die Werke setzen sich auf sehr unterschiedliche Weise mit der Wechselwirkung von Menschen, Landschaft und Natur auseinander und machen den Landschafts- und Kulturraum an Niers und Nette auf neue Art erlebbar. Zur Auswahl der Objekte war ein Kunstwettbewerb ausgeschrieben worden. Eine Fachjury traf dann die Auswahl. Die rund 100 km lange Rundroute orientiert sich am Knotenpunktsystem, sie beschreibt die Form einer Acht mit Kreuzungspunkt in Straelen am Knotenpunkt 60. Sie kann somit auch gut zwei Etappen erradelt werden.

Auf www.fahrart.net gibt es eine fotografische Übersicht aller errichteten Werke sowie einen Link zum Radroutenplaner NRW mit der Möglichkeit zum Download des gpx-Tracks der Route. In Kürze erscheint auch eine informative Broschüre zur Route, geradelt werden kann aber natürlich schon jetzt, einfach entlang der Knotenpunkte.

fahrART - Route Nord, rd. 54 km durch Straelen, Geldern und Kevelaer
 Route entlang der Knotenpunkte: 60 – 75 – 29 – 93 – 95 – 20 – 21 – 49 – 47 – 46 – 25 – 19 – 24 – 23 – 58 – 60

fahrART - Route Süd, rd. 44 km durch Straelen und Nettetal
 Route entlang der Knotenpunkte: 60 – 61 – 66 – 74 – 52 – 02 – 06 – 03 – 12 – 47 – 21 – 51 – 31 – 34 – 75 – 60

Gut entwickelt: Artenreiche Wiesen und Säume in der Region



Im LAG-Projekt „Artenreiche Wiesen und Säume“ wurden auf insgesamt rund 6000 qm kommunale Flächen durch Einsaat ausgewählter heimischer Wildkräuter ökologisch aufgewertet. Im zweiten, teilweise dritten, Standjahr präsentieren sich die Flächen inzwischen sehr vielfältig und leisten so einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Das ist nicht zuletzt der gezielten Pflege zu verdanken: Die ein bis maximal zweimal jährliche Mahd mit anschließendem Abtragen des Mahdgutes fördert die Entwicklung der Artenvielfalt. Die erste Mahd darf dabei nicht vor dem 15. Juni, die zweite nicht vor dem 15. September stattfinden. Die Flächen werden durch den Mahdgutabtrag „ausgemagert“ und konkurrenzstarke Kräuter wie Brennnesseln und Disteln werden zurückgedrängt, vielfältige Wildkräuter können sich entwickeln. Seit dem Frühjahr informieren an den Flächen außerdem Feldschilder über das Projekt und den besonderen Wert der Lebensgemeinschaft Wiese.

Die Schilder wurden inhaltlich mit freundlicher Unterstützung des Teams des NABU-Naturschutzzentrums Gelderland gestaltet und beschreiben auf kurzweilige Art Besonderheiten einzelner Pflanzen. Passanten werden zu einer eigenen Entdeckungsreise mit der kostenlosen Pflanzenbestimmungs-App „Flora-Incognita“ eingeladen.

Alle Infos: <https://www.leader-leila.de/projects/artenreiche-bluehende-wiesen-und-saeume-auf-kommunalen-flaechen/>

Projekt „Umweltbildung für alle – Inklusion inklusive!“ läuft noch



Gartenerlebnis mit Senioren.
Foto: S. Kotzan

In der Natur Dinge erleben, anfassen, beobachten, dabei entspannen, ins Gespräch kommen, erinnern. Das kann für demenzerkrankte Senior:innen ein großes Geschenk sein. Wie können wir solche Momente möglich machen und begleiten? Im Workshopangebot „Garten und Natur erleben mit demenzerkrankten SeniorInnen“ des LEADER-Projekts „Umweltbildung für alle – Inklusion inklusive!“ des NABU Kreisverbands Kleve gab Sabine Kotzan dazu wertvolle Praxistipps. Die Gartentherapeutin bietet regelmäßig praxisnahe Aktionen im Schaubauerngarten und an anderen Orten in der Region. Sie vermittelt ihren Teilnehmer:innen und auch Multiplikator:innen naturkundliches Hintergrundwissen auf interaktive Weise.

Infos zum Projekt, zu den entwickelten Angeboten und zu den Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement im Schaubauerngarten St. Bernardin gibt es bei Sabine Kotzan unter 0157-78315389 oder Leader@nabu-kleve.de.
<https://www.nabu-kleve.de/projekte/umweltbildung/>

Skatepark in Nettetal – Eröffnung Anfang September



Bauarbeiten am Skatepark in Kaldenkirchen. Foto: Stadt Nettetal

Die Skatecommunity Nettetal freut sich auf ihren neuen Skatepark! Die Bauarbeiten des mit LEADER-Förderung realisierten Parks an der Kreuzmönchstraße wurden Ende Juli abgeschlossen und die Stadt lädt nun zur **offiziellen Eröffnungsfeier am Samstag, dem 10. September**.

Auf einer Fläche von 600 qm können Skater:innen sich schon jetzt auf ganz verschiedene Elemente freuen, die in den vergangenen Monaten fachgerecht von der spanischen Spezialfirma IO Skateparks & Ramps aus Barcelona errichtet wurden. Geplant wurde der Park vom Kölner Büro LNSDKT.

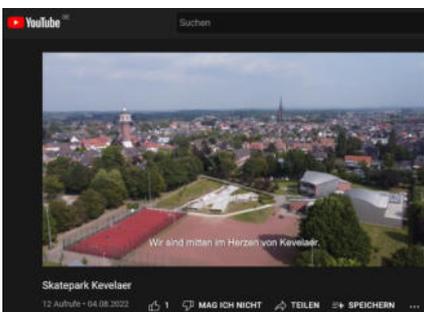
Die Rheinische Post berichtete regelmäßig über das Projekt. So zum Beispiel am 14. Juli: "Neuer Skatepark Kaldenkirchen wird Ende Juli fertig"

In Kvelaer rollt es schon seit einem Jahr

Der ebenfalls mit LEADER-Förderung in der Wallfahrtsstadt Kvelaer realisierte Park feierte inzwischen 1. Geburtstag. Hier geht's dank des großen ehrenamtlichen Engagements aus der Community so richtig rund. Unter dem Motto „Lass rollen“ entstand eine eigene Abteilung im lokalen Sportverein mit inzwischen fast 100 Aktiven. Zum Geburtstagsfest lockte ein Skatecontest mit Rahmenprogramm in den beliebten Park am Schulzentrum mitten in der Wallfahrtsstadt.

Ein weiterer **Contest mit anschließendem Hip-Hop Open Air ist für den 3. September** angekündigt. Aktuelle Infos dazu gibt's auf Facebook:
<https://www.facebook.com/LassRollenKSVKvelaer/>

Ein Eindruck vom Skatepark in der Wallfahrtsstadt Kvelaer und den Aktivitäten dort gibt es ab sofort im **Projektfilm**: <https://youtu.be/srUiJDqwIEA>



Bei Youtube gibt es jetzt ein Projektfilm zum Skatepark in Kvelaer.
Foto: Screenshot

Kurz notiert:



In diesem Jahr beschloss das Projektauswahlgremium (PAG) bislang, neben den Kleinprojekten aus dem Regionalbudget und der Verlängerung des Projektes „Hier bist du richtig“, zwei Projekte:

In der zu Geldern gehörenden Ortschaft Lüllingen wird mit LEADER-Förderung der **Heidegarten Lüllingen** entwickelt. In dem vom Gartenbau geprägten Dorf lädt auf der Fläche der Natur- und Heimatverein Lüllingen e. V. zusammen mit lokalen Gartenbauunternehmen dazu ein die Geschichte des Gartenbaus und für die Region typische Pflanzen zu entdecken. Auf einer Teilfläche werden außerdem aktuelle Saison-Highlights von lokalen Gartenbaubetrieben zu sehen sein. Sie werden präsentiert von kooperierenden Betrieben, die die Umsetzung und Pflege ihrer Präsentationsflächen selbst übernehmen. Ein Bewässerungssystem, barrierefrei Wege und Fahrradabstellmöglichkeiten werden entstehen. Die Sichtbarkeit für Touristen soll erhöht werden.

In Nettetal werden die **historischen Gerichtsstätten Geer** als außerschulischer Lernort und touristische Besonderheit in der Region aufgewertet. Der Ort war während vieler Jahrhunderte im Mittelalter die Gerichtsstätte für die Region. Durch das Projekt soll regionale Geschichte sichtbar bleiben. Bestehende stark sanierungsbedürftige Bänke werden ersetzt und die Öffentlichkeit kann künftig dank neu entstehender Drohnen- und Audioaufnahmen mehr über die Orte erfahren. Die Informationen werden vor Ort über QR-Codes abrufbar sein. Projektträger und Ideengeber des Projektes ist der Verkehrs- und Verschönerungsverein Hinsbeck (VVV Hinsbeck), der das Projekt in Kooperation mit der Stadt Nettetal beantragt und umsetzt.

Blick auf das Haus Ingenray vor der Sanierung. Foto: Projektträger



Außerdem wurde ein LEADER-Projekt in der Region erfolgreich abgeschlossen: Am 4. September feiert die Emilie und Hans Stratmans-Stiftung die **Fertigstellung des Haus Ingenray**. Mit verschiedenen öffentlichen Fördergeldern konnte das historische Gebäude zu einer öffentlichen Tagungs- und Begegnungsstätte mit Archiv und Museum weiterentwickelt werden. Über LEADER wurde hier der Tagungs- und Begegnungsraum finanziert.

Die Mitgliederversammlung der LAG „Leistende Landschaft“ e.V. findet am 20. September ebenfalls im Haus Ingenray statt.

Das Regionalbudget 2022: Kleine Projekte – große Wirkung



Kinder in Bewegung bringen, lokale Produkte im Dorf verfügbar machen, Häuser erzählen lassen, zum Blick in den Kuhstall, zur Radtour oder zur gemütlichen Pause am Rand des Sportplatzes einladen oder einen Bühnenanhänger für ehrenamtlich und gemeinnützig aktive Kunst- und Kulturvereine bauen – alles Ideen die Menschen aus der Region als Kleinprojekt bei der LEADER-Region „Leistende Landschaft“ für eine Förderung aus dem Regionalbudget 2022 eingereicht haben und die das Projektauswahlgremium der LEADER-Region „Leistende Landschaft“ (Lei.La) Mitte Mai für eine Förderung ausgewählt hat.

„Es gab mit gut 50 Ideen ein wirklich großes Interesse an den Fördermitteln im Programm „Kleinprojekte“, so Ute Neu, Regionalmanagerin der LEADER-Region, „wir freuen uns vor allem über die erneut große Bandbreite, die für die Ideenvielfalt in



In Twisteden auf dem Minigolfplatz packen die Ehrenamtlichen fleißig an: Eine neue Hütte entsteht. Foto: Projektträger

unserer Region spricht.“ Mit den 20 ausgewählten Kleinprojekten wurden die für dieses Jahr zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro vollständig gebunden. 180.000 € davon werden vom Bund und vom Land NRW finanziert, die vier Lei.La-Kommunen Geldern, Kevelaer, Nettetal und Straelen tragen den regionalen Eigenanteil von 20.000 €. Und die ausgewählten Projektträger leisten jeweils einen Eigenanteil von 20 % an ihren Gesamtprojektkosten.

Die ausgewählten Kleinprojekte leisten jedes auf seine Art einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region, viele der Projekte leben vom großen Engagement ehrenamtlich aktiver Menschen. Das Regionalbudget hilft ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

Einen Überblick über alle Projekte gibt es auf der Lei.La-Internetseite: <https://www.leader-leila.de/kleinprojekte-2022/>



Rund um LEADER

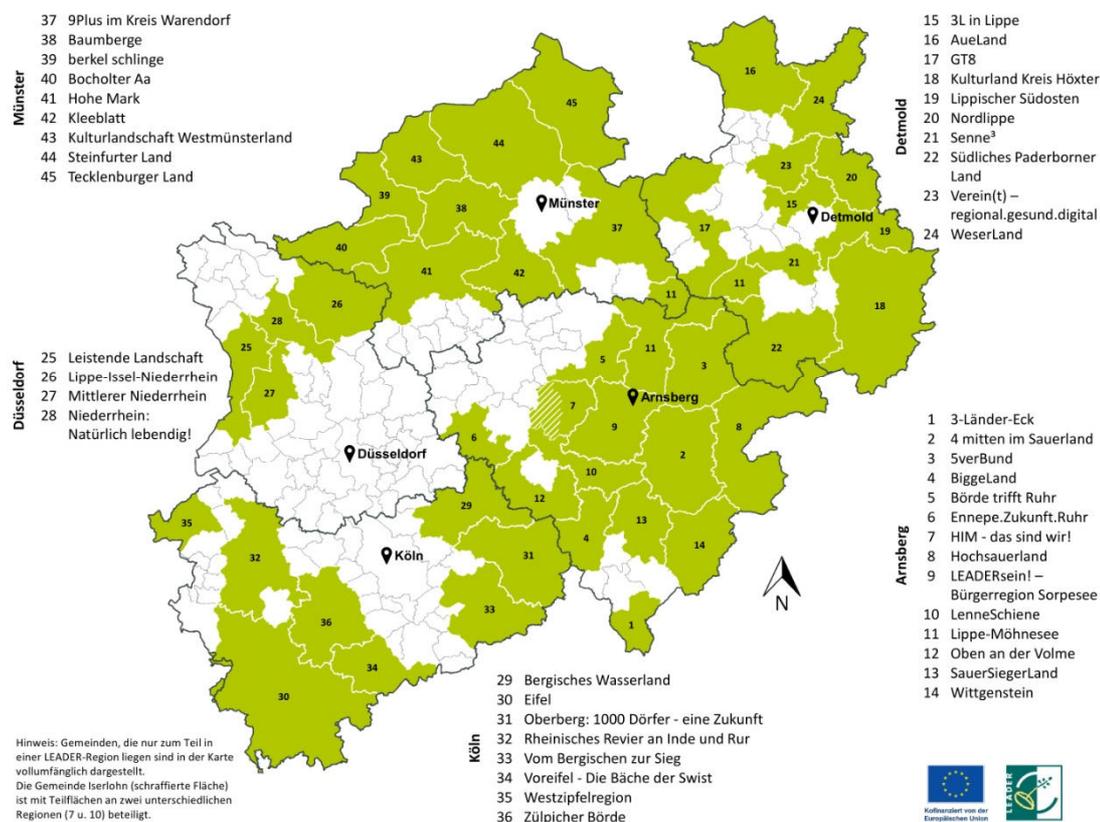


Am 14. Juni 2022 fand das jährliche **Treffen der LEADER-Regionalmanager:innen NRW** in Schwerte statt.

Auch Jens Niermann und sein Team vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz waren angereist. Auf der Tagesordnung standen Austausch und Information rund um den Übergang in die neue Förderphase. Eine gegenseitige Vorstellungsrunde durfte nach zwei Jahren Corona-Pause aber natürlich nicht fehlen: Was sind die Zukunftsthemen und Schwerpunkte der einzelnen Regionen? Wo sind besondere Herausforderungen? Über das Netzwerk der Regionalmanagements findet wertvoller Wissenstransfer statt. Davon profitieren auch die neu an den Start gehenden Regionen, die ebenfalls zahlreich Vertreter:innen zum Treffen entsandten. Das Wissen um gelungene Projekte in anderen Regionen hilft in der eigenen Region Projekte erfolgreich mit den Projektträgern zu entwickeln.

120 Millionen Euro für 45 LEADER-Regionen in NRW ab 2023

LEADER in NRW EU-Förderperiode 2023-2027

 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
 Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen


Auf gute
Nachbarschaft!

Ab 2023: Vier
LEADER-Regionen
am Niederrhein

LAG „Leistende Landschaft“
Kevelaer, Geldern, Straelen,
Nettetal

LAG „Lippe-Issel-Niederrhein“
Haminkeln, Schermbeck,
Hünxe, Voerde, Wesel

LAG „Niederrhein - Natürlich
lebendig!“ - Sonsbeck, Xanten,
Alpen, Rheinberg

NEU: LAG „Mittlerer Nieder-
rhein“ – Issum, Kerken, Rheurdt,
Wachtendonk, Grefrath, Kempen

Das Landwirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen baut die Unterstützung der Regionalentwicklung im ländlichen Raum weiter aus. Hierzu stellt das Ministerium in den Jahren 2023 bis 2027 rund 120 Millionen Euro für innovative Projekte in den LEADER-Regionen zur Verfügung. LEADER ist ein Förderprogramm des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Das Land Nordrhein-Westfalen beteiligt sich je Projekt mit bis zu 20 Prozent der Fördermittel.

Eine unabhängige Auswahljury des Landes hat nun Förderempfehlungen ausgesprochen. 45 Regionen von der Kulturlandschaft Westmünsterland, über den Mittleren Niederrhein, die Eifel, das Hochsauerland bis zur Region Nordlippe können sich auf eine Förderung zwischen 2,3 und 3,1 Millionen Euro freuen. Mit den geplanten Projekten gehen die Regionen die Herausforderungen vor Ort mit nachhaltigen Lösungen an. Geplant sind zum Beispiel neue Mobilitätskonzepte und digitale Strategien zur Vernetzung von Dörfern, Maßnahmen zur Klimaanpassung und Projekte für eine zukunftsfähige wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

„Die eingereichten Entwicklungsstrategien zeigen die Vielfalt und das Innovationspotenzial des ländlichen Raumes in Nordrhein-Westfalen. Gleichzeitig spiegeln sie auch die große Kraft des bürgerschaftlichen Engagements wider“, so Minister Lutz Lienenkämper. „Starke und zukunftsfähige ländliche Räume sind ein wichtiges Rückgrat für ganz Nordrhein-Westfalen. Mit der erweiterten Förderung bauen wir das LEADER-Netzwerk zur nachhaltigen Regionalentwicklung deutlich aus. Ich gratuliere den zukünftigen LEADER-Regionen zu ihren erfolgreichen Bewerbungen.“

Über die aktuelle Ausschreibung ist es gelungen, ein einheitliches Förderangebot für den ländlichen Raum zu realisieren. Neben den bereits bestehenden 28 LEADER-Regionen werden künftig auch alle neun Bewerbungen aus den bisher über das Landesprogramm VITAL.NRW geförderten Regionen in LEADER überführt.

Die vollständige Pressemitteilung des Ministeriums gibt es hier:

<https://www.land.nrw/pressemitteilung/starke-laendliche-raeume-120-millionen-euro-fuer-45-leader-regionen>

Große Beteiligung bei Jugendbefragung in der Bewerbungsphase – Wohnraum, Mobilität und Freizeit sind wichtige Themen



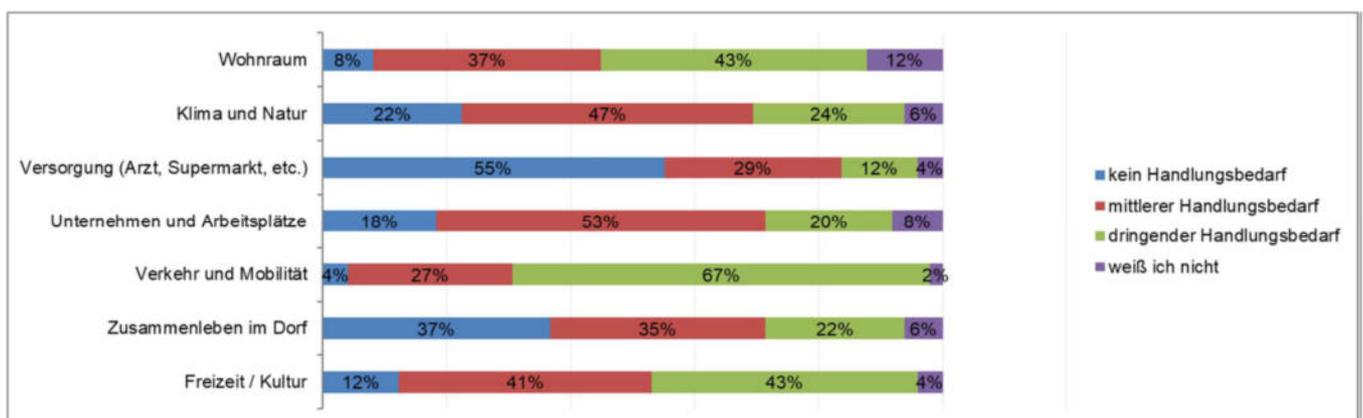
Die vollständige Auswertung der Befragung gibt es auf der Lei.La-Internetseite:

<https://www.leader-leila.de/wp-content/uploads/2022/05/Auswertung-Jugendbefragung-RES-Prozess-Leila.pdf>

Im Dezember 2021 und Januar 2022 führte das Regionalmanagement gemeinsam mit dem Büro projaegt eine Online-Jugendbefragung durch. Das Format bot unkompliziert die Gelegenheit, Wünsche, Ideen und Hinweise in den Bewerbungs-Prozess einfließen lassen. Die Antworten auf Fragen zu Gewohnheiten und alltäglichen Herausforderungen werden für die Gestaltung von zukünftigen Projekten für die Region berücksichtigt. Besonders gefreut haben wir uns über einzelne konkrete Projektideen, an die wir bei einer erneuten Förderung als LEADER-Region gerne anknüpfen möchten. Das Regionalmanagement bedankt sich ganz herzlich bei allen die mitgemacht haben und natürlich bei denen, die in ihrem Umfeld zur Teilnahme an der Befragung eingeladen haben.

Insgesamt **130 junge Menschen haben sich an der Online-Befragung beteiligt.** Es gab zwei auf verschiedene Altersgruppen angepasste Fragebögen (12-17 Jahre / 61 TN // 18-25 Jahr / 69 TN). Der **Großteil der Befragten (90 % // 86 %) wohnt gerne im eigenen Ort** und verbringt die Freizeit zuhause, bei Freunden oder in der Natur. Es ist zu vermuten, dass, neben der von sehr vielen benannten Wertschätzung und Bedeutung von Familie und Freundeskreis, hier auch die Coronapandemie starken Einfluss hatte. Viele gesellige Veranstaltungen und Treffpunkte hatten lange geschlossen. Diese gilt es neu zu schaffen oder zu reaktivieren, denn **23 % der Antwortenden in der Gruppe der 18-25-jährigen überlegen die Region in den nächsten Jahren zu verlassen. 55 % davon beschreiben fehlende Kultur- und Freizeitangebote als einen Grund die Region zu verlassen.** Neugierde auf Neues, bessere Chancen auf passende Ausbildungs- und Studienplätze und eine schlechte Verkehrsanbindung sind weitere Gründe.

Mobilität ist insgesamt ein wichtiges Thema für die Befragten. Hier gibt es aus der Sicht der Befragten **großen Nachholbedarf**, denn gerade für die jüngeren Befragten ist das „Elterntaxi“ oft der einzige Weg vorhandene Freizeitmöglichkeiten zu erreichen.



Handlungsbedarfe in der Region aus Sicht der 18 bis 25-Jährigen (Auszug aus der Auswertung der Jugendbefragung).



Region „Leistende Landschaft“ für Förderung ab 2023 ausgewählt – Regionalforum sammelt erste konkrete Projektideen

Unsere Region „Leistende Landschaft“ besteht seit 2016 und setzt sich zusammen aus den Kommunen Nettetal, Straelen, Geldern und Kevelaer. Nach erfolgreicher gemeinsamer Bewerbung ist der Zusammenschluss wieder als LEADER-Region ausgewählt worden. Neue Fördergelder in Höhe von 3,1 Millionen Euro fließen ab 2023 in die Region und können für Projekte eingesetzt werden.

Um den engagierten und interessierten Menschen in der Region die Gelegenheit zum Austausch zu geben und gemeinsam an ersten konkreten Ideen für künftige Projekte zu arbeiten, veranstaltete die LEADER-Region das „**Lei.La-Regionalforum**“ am **22. Juni im Haus der Vereine in Geldern-Pont**.

Unter dem Motto "**Gemeinsam Zukunft schaffen**" hatte die LEADER-Region "Leistende Landschaft" (Lei.La) am 22. Juni 2022 ins **Haus der Verein in Pont** eingeladen. **Über 50 Menschen waren der Einladung gefolgt**. Bürger:innen, Mitarbeiter:innen der Kommunen, Politiker:innen und Unternehmer:innen fanden sich in Pont zusammen.

Die Veranstaltung knüpfte an die erfolgreiche Lei.La-Zukunftswerkstatt im Herbst 2021 an. Neben der Jugendbefragung, der Befragung von Projektträgern und des PAG sowie einem interaktiven Padlet, lieferte die Veranstaltung wichtige Inhalte für die Entwicklung der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie. Diese Strategie bildete Basis für die erfolgreiche Neubewerbung der Region, die neben 44 anderen Regionen in NRW für die nächste Förderphase ausgewählt wurde und ist weiter unten auf dieser Seite zu finden.

TV-Journalistin und Fernsehmoderatorin Chadia Hamadé war leider kurzfristig erkrankt und so führten Lei.La-Geschäftsführerin Ute Neu und Regionalmanagerin Anne van Rennings durch den Abend. Sie gaben dem interessierten Publikum eine Orientierung zum Übergang in die neue Förderphase. Es folgten drei Impulse: Birgit Mosler (Griether Hanselädchen), Marcus Wiemann (BJW+P Steuerberater) und Norbert Krause (Mobilitätsaktivist) ließen das Publikum an eigenen Projekterfahrungen, Gedanken zu Kooperationen und erfolgreichen Herangehensweisen teilhaben.

**Fazit: Miteinander reden, Fragen stellen und aktiv werden
- es lohnt sich auf jeden Fall!**

Der lebhafteste Austausch an den Arbeitsgruppentischen zeugte schließlich vom Ideenreichtum der Menschen in der Region und zeigte an vielen Stellen konkrete Ansätze. Hier und da wurde deutlich, dass es oft nicht nur einen Weg gibt, der beschritten werden kann. Daher ist es nun der nächste Schritt in thematisch enger gefassten Projektwerkstätten die zahlreichen Impulse und Ansätze weiter zu konkretisieren und zu verdichten.

Projektideen aus der Region können, unabhängig davon, laufend mit dem Regionalmanagement besprochen werden. Das Regionalmanagement der LEADER-Region ist wertvoller Ansprechpartner bei der Ausarbeitung der Projektidee, der Suche nach der passenden Förderung und Partnern für die Projektumsetzung.

Verein lädt zur Mitgliederversammlung

– Gremium tagt im dann neu eröffneten Haus Ingenray



Bei der Mitgliederversammlung im Juni 2021 wurde gemeinsam die Waldlodges des LEADER-Projektes "Ennie" besichtigt.

Einmal jährlich tagt die Lei.La-Mitgliederversammlung. Sie entscheidet über die Besetzung des Projektauswahl-Gremiums und wählt den Vorstand.

Die Mitgliederversammlung tagt in diesem Jahr am Dienstag, dem 20.09.2022 im Haus Ingenray in Geldern-Pont. Alle Mitglieder sind eingeladen sich über die Arbeit des Vereins im letzten Jahr zu informieren. Natürlich wird auch der Blick in die nächste Förderphase gerichtet.

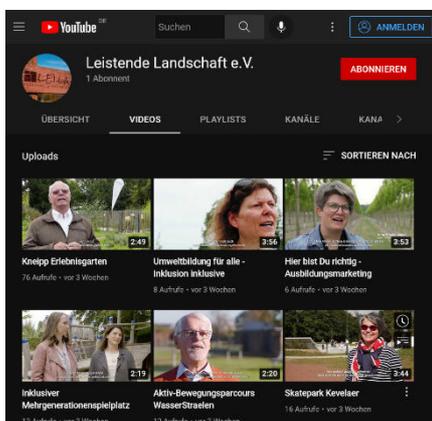
Im Vorfeld wird es Gelegenheit geben, sich bei einer Führung das neu als Tagungs- und Begegnungsstätte eröffnete historische Gebäude anzusehen.

Informationen rund um die Mitgliedschaft im Verein gibt es bei Regionalmanagement und auf der Internetseite: <https://www.leader-leila.de/home/organisation/mitglied-werden/>

Dienstag,
20.09.2022

Lei.La-
Mitglieder-
versammlung

Videoserie „Mit Lei.La machen...“ gibt Einblicke in Vielfalt der LEADER-Projekte in der Region



Erste Videos der Serie „Mit Lei.La machen...“ präsentieren ab sofort verschiedene erfolgreiche LEADER-Projekte aus unserer Region. Sie zeigen die große Themenvielfalt, die mit LEADER möglich ist und stehen beispielhaft dafür, dass es sich wirklich lohnt eigene Ideen in die Tat umzusetzen. Weitere Videos folgen. Sie geben einen Eindruck von den tollen Dingen, die in der laufenden Förderphase in unserer Region mit LEADER-Förderung und natürlich vor allem dank des großartigen Einsatzes und mit ganz viel Engagement der Menschen in der Region bereits entstanden sind.

Hier geht es direkt zum Lei.La-YouTube Kanal – viel Spaß beim Ansehen:
<https://www.youtube.com/channel/UCrqaO2wE4yim1R35uJ1n5bg/videos>

Im Lei.La-YouTube Kanal sind aktuell 8 Videos veröffentlicht – weitere folgen.
Quelle: Youtube - Screenshot

